

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 14.

Mittwoch den 4. April

1832.

Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen darf die von den Stuttenbesitzern bezahlte Gebühr für das Bedecken ihrer Stutten mit Hengsten des K. Land-Beschälereffalls wieder ersetzt werden:

- 1) wenn der bei der Beschälplatte angestellte Aufseher bezeugt, daß die dahin gebrachte Stutte den Hengst nicht angenommen habe;
- 2) wenn der Eigenthümer einer Stutte gemeinderäthlich beweisen kann, daß solche, ehe sie auf die Beschälplatte gebracht wurde, kreipirt; oder
- 3) daß seine zum Bedecken eingeschriebene Stutte vor dem Bedecken veräußert worden seye.

Es ist besondere Pflicht der Beschäl-Aufseher, in den von ihnen zu führenden Beschäl-Registern bei der betreffenden Stutte die auf obige drei Punkte Bezug habenden Bemerkungen zu machen.

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Calw, 30. März 1832.

K. Oberamt.

Calw. (Verlassene Handlungsgüter.) Am 26. d. M. Nachts halb 10 Uhr haben die Landjäger der Zollschutzwache im Wöbtlinger Thal einen Mann getroffen, der sich vor ihnen flüchtete, und 1 Sack mit 5 Zuckerhüten zurückließ. Dieses wird öffentlich bekannt gemacht, damit der Eigenthümer der Waare binnen 6 Monaten seine Ansprüche an dieselbe bei der unterzeichneten Stelle geltend machen kann, in-

dem sonst nach Verlauf dieser Zeit die Waare konfiscirt würde. Den 29. März 1832.

K. Oberamt.

Calw. (Steckbrief.) Die unter polizeiliche Aufsicht gestellte Eva Barbara Wechselberger von Colbach hat sich abermals von Haus entfernt und zieht wahrscheinlich mit Jakob Friedrich Braun von Nagold auf dem Schwarzwald herum.

Die Polizeibehörden werden ersucht, nach diesen Personen zu fahnden, und sie auf Betreten einliefern zu lassen. Den 27. März 1832.

K. Oberamt.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Der Christof Friedrich Bodamer, Schuhmacher von Herrenalb, wandert mit seiner Familie nach Nordamerika aus und wird binnen Jahresfrist von einem Bürger vertreten. Den 24. März 1832.

K. Oberamt.

Hörner.

Neuenbürg. (Verlassene Handlungsgüter.) Am 24. vorigen Monats stießen 2 Landjäger der Zollschutzwache am Liebenzeller Berg auf einen ihnen entgegenkommenden Mann, welcher bei ihrer Erblickung 2 Hüte Melis von 16 Pfund bayerisch, 1 Säckchen mit 3 Pfund Kaffee und 2 Päckchen mit ½ Pfund Mandelkaffee wegwarf und davon sprang, ohne daß sie seiner habhaft werden konnten.

Der Eigenthümer dieser Waaren wird nun aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten

ten Stelle zu melden, widrigenfalls ihre Confiscation verfügt werden würde. Den 22. März 1832.

K. Oberamt
Hörner.

Wegen eines Straßen und Brückenhanges im Enzthal zwischen Wildbad und Enzklösterle wird der Weg vom 1. Mai an auf 4 bis 6 Wochen gesperrt und gestatten die örtlichen Verhältnisse weder einen Nothweg noch eine Nothbrücke.

Dies haben die Ortsvorsteher öffentlich bekannt zu machen, damit das Verkehr treibende Publikum hier nach seine Einrichtungen treffen möge.

Neuenbürg, 29. März 1832.

K. Oberamt.
Hörner.

Leinach. (Fahrniß-Verkauf.) Mit dem Vorrathe der ältern staatseigenthümlichen Geräthschaften zu Leinach wird am Freitag den 13. April eine Auktion vorgenommen werden.

Es kommt dabei insbesondere vor: Strohpolster, Heu-Matratzen, Strohsäcke, Bett-Leinwand, Fenster-Vorhänge, Teppiche, Kübelgeschirr, Schreinwerk, und verschiedener gemeiner Hausrath.

Die Auktion beginnt Morgens 9 Uhr in den Schloß-Nebengebäude und werden die Liebhaber dazu eingeladen. Bemerkte wird, daß baare Bezahlung stattfinden muß. Die Schuldheissenämter werden aufgefordert, diese Verhandlung bekannt zu machen.

Hirsau, den 2. April 1832.

K. Kameralamt.

Wildberg. (Straßenbau-Afford.) In Folge hohen Finanzkammer-Dekrets d.d. 16. u. präf. 24. d. M. ist die unterzeichnete Stelle ermächtigt worden, diejenigen Arbeiten, welche in der Straße die durch den Staatswald Buhler, Reviere Schönbrunn nach Calw führt, durch Strafdebenten vollzogen werden sollten, im Abstreich zu verakkordiren.

Diese Arbeiten sind: Erweitern und Planieren einer Strecke von circa 412 Länge-Ruthen, das Stein-schlagen, Fertigen von Nebenwegen und Seitengräben auf circa 486 Länge-Ruthen.

Zu der Abstreichs-Verhandlung hat man Montag den 9. April d. J. bestimmt, und es werden nun diejenigen Personen, welche den Wegbau verstehen, und sich hierüber, sowie, daß sie Kaution zu stellen im Stande sind, mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen vermögen, auf gedachten Tag Vormittags 10 Uhr in die hiesige Forstamts-Kanzlei eingeladen, wo ihnen das Weitere eröffnet werden wird.

Den 26. März 1832.

K. Forstamt.
Hiller.

Wildberg. (Stein-Fuhr Afford.) Zu Ausbesserung des Wegs, welcher durch den Staatswald Buhler, Reviere Schönbrunn, nach Martinsmoos ic. führt, sind 300 Roslasten Stein erforderlich.

Sodann werden zur weitem Herstellung desselben noch circa 2688 Roslasten nöthig werden.

Ueber die Befuhr dieser Steine werden am Montag den 9. April d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Forstamts-Kanzlei Abstreichs-Afforde vorgenommen, wozu Fuhrleute, welche die gehörige Sicherheit zu leisten im Stande sind, hiemit eingeladen werden. Den 26. März 1832.

K. Forstamt.
Hiller.

Maisenbach, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) Die unterzeichneten Stellen sind oberamtsgerichtlich legitimirt, die Schuld-sache des verstorbenen Christian Luz, Bauers zu Maisenbach außergerichtlich zur Erledigung zu bringen.

An die etwa unbekannt Gläubiger ergeht deshalb der öffentliche Aufruf, ihre Forderungen am Montag den 9. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf der Rathsstube zu Maisenbach bei Gefahr des Ausschlusses in Person, durch Bevollmächtete oder durch schriftliche Rezepte einzugeben und zu erweisen.

Von den bekannten nicht erscheinenden Gläubigern wird angenommen, daß sie im Fall eines Vergleichs der Mehrzahl beitreten, und die Masse-Verkäufe genehmigen. Den 20. März 1832.

K. Amtsnotariat Liebenzell, und
Gemeinderath Maisenbach.

Vdt. Amtsnotar Wittich.

Am Montag den 9. April 1832

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus circa 488 Klafter buchene und tannene Scheiter und Prügel, 221 Stämme Floßholz vom 25ger bis 45ger und 20 Stück Gerüst-Stangen, welche in dem Stadtwald Wanne erzeugt worden, im öffentlichen Aufstreich verkauft, das Holz kann jeden Tag in gedachtem Wald beaugenscheinigt werden.

Die Herren Orts-Vorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Wildbad, 20. März 1832.

Stadtschuldheiß,
Pfleiderer.

CT 4. 4. 32

Weiler Kullenmühl, Herrenalber Staabs. (Haus und Güter, Verkauf.) Das dem
gewesenen Anwald und Rebenzoller Jakob Friedrich
Romoser, in Kullenmühl, an der Straße nach Bern-
bach liegende, von allen Seiten freistehende 2 stockig-
te Wohnhaus, von 70 Fuß Länge und 28 Fuß Brei-
te, im 1. Stock einen gewölbten Keller und einen
Balkenkeller, einen Stall, eine Scheuer und einen
Schopf, welcher zu einem Stall eingerichtet werden
kann, im 2. Stock 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche
und Deyrn, unter dem Dache eine Stube und Dach-
kammern, alles unter einem Ziegel, Dache, enthal-
tend, wird verkauft.

Das Haus ist im Jahre 1828 neu erbaut worden,
hat Bauholz Berechtigung aus den Staatswaldungen
unentgeltlich, und das Afterschlag Brennholz jährlich
um 20 fr.

Ferner wird verkauft: oben und hinter dem Haus,
2 Viertel 13/8 Ruthen Küche, Baum, und Gras-
Garten, mit guten tragbaren Obstbäumen besetzt;
unweit des Hauses, 1 Morg. 1/2 Brtl. 5/4 Ruthen
Wiesen am obern Bronnen zunächst der Kullenmühl;
zwischen der Straße nach Frauenalb und der Straße
nach Bernbach, ungefähr 1 Morgen 2 Viertel Wie-
sen und Acker; auf Rothensöhler Markung, unge-
fähr 1 Morgen 1 1/2 Viertel Acker; auf Bernbacher
Markung 3 Viertel 2/4 Ruthen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich diese Besi-
zungen von dem aufgestellten Güterpfleger, Anwald
Christian Romoser, zeigen zu lassen, und der auf
Dienstag den 17. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr
festgesetzten öffentlichen Verkaufs-Verhandlung auf hie-
sigem Rathhause anzuwohnen.
Herrenalb, 29. März 1832.

Gemeinderath.
Schultheiß Gräßle.

Bleiche bei Herrenalb. (Haus und Güter,
Verkauf.) Das Besizthum des Georg Friedrich
Pfeifer, Kähler auf der Bleiche bei Herrenalb, be-
stehend in 1 Viertel an einem großen Wohnhaus,
der Hälfte eines Stalls, und 1 Viertel an einem
Siedhaus, an der Straße nach Neuenbürg und Frauen-
alb zu, sowie Acker und Gärten unweit des Hauses
ungefähr 2 Morgen, Wiesen auf Rothensöhler Mar-
kung ungefähr 3 1/2 Viertel, wird verkauft werden.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich diese Besi-
zungen von dem aufgestellten Güterpfleger, Gottfried
Pfeifer, Frohmeister, zeigen zu lassen, und der auf
Mittwoch den 18. April d. J.
Vormittags 10 Uhr

festgesetzten öffentlichen Versteigerung auf hiesigem
Rathhause anzuwohnen.

Den 29. März 1832.

Gemeinderath.
Schultheiß Gräßle.

Stammheim. Die Kommun verkauft ständige
Buchen und einige Forchen sammt dem davon abfal-
lenden Reisach, das Ganze zu 25 bis 30 Klaftern
geschätzt.

Der Verkauf geschieht in dem sogenannten Eich-
wäldle den 9. April Mittags 1 Uhr. Die Herren
Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses Ver-
kaufs gebeten.

Gemeinderath.

Schmieh, Oberamts Calw. Holz-Verkauf.
Die hiesige Kommun ist gesonnen, auf allergnädigste
Erlaubniß der K. Finanzkammer, aus ihren Gemein-
dewaldungen ungefähr für 1000 fl. Eichen im Auf-
streich zu verkaufen. Die Verkaufs-Verhandlung wird
Freitag den 13. April d. J.

in gedachtem Walde stattfinden, wozu die Kaufslieb-
haber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie
sich mit Bürgen zu versehen haben, da der Zahlungs-
Termin bis Pfingsten festgesetzt ist.

Die Ortsvorstände werden ersucht, solches in ihren
Gemeinden bekannt zu machen.

Gemeinderath.

Verordnungen und Bekanntmachungen
der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Verkauf eines Hauses.) Aus
der Konkurs-Masse des Kaufmanns Wilhelm Wohl
dahier werden

ein großes dreistöckiges, sehr gut eingerichtetes und
erhaltenes Haus mit geräumigem Kaufladen, Kel-
ler, Magazine, Wohngelegenheiten an der Leder-
gasse, unweit des Markt-Plazes vortheilhaft ge-
legen, ferner
eine daran angebaute Waschküche mit einem Ma-
gazin, und
ein Wurzgarten und Hofstatt-Plaz neben diesen Ge-
bäuden

angekauft für 8100 fl. am
Montag den 30. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen
Ausschreib gebracht werden.

Calw, den 31. März 1832.

Stadtrath.



Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Für die Blaubeurer Bleiche besorgt auch in diesem Jahre die Einsammlung von rohen Bleichwaaren und bittet um viele Aufträge

J. E p t i n g.

Calw. Ich wünsche eine Bühne, auf welcher ungefähr 5 — 6 Wagen Futter aufgehoben werden können, zu mietzen; erwünscht wäre es mir aber, wenn sich auch eine Scheuer dabei befände, um im Nothfall auch etwas darin dreschen lassen zu können.

Ferner zeige ich an, daß bei mir sehr fette Kapauen um billigen Preis zu haben sind.

Bäcker K e m p f.

Calw. Ich bin Willens meine vordere Wohnung aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können solche täglich beaugenscheinigen, und wegen des Ankaufes mit mir unterhandeln.

Gottfried Z i p p e r e r.

Calw. Da schon von mehreren Seiten der Wunsch geäußert wurde, die von hier nach und über Labin gen passenden Güter 2 mal in der Woche zu erhalten und zu versenden; so mache ich hiemit bekannt, daß ich jeden Montag Mittag 2 Uhr hier abfahre, und Mittwoch 10 Uhr hier ankomme, Güter per Zentner zu 24 fr. annehme.

Bitte um gutes Zutrauen, indem ich mir werde hauptsächlich angelegen seyn lassen, alles mir anvertraute aufs beste und billigste zu besorgen.

Friedrich B o k e n h a r d t.

Calw. Unterzeichneter hat extra schönen, ächten überheimer dreiblättrigen Kleesaamen billig zu verkaufen und empfiehlt solchen zu geneigter Abnahme.

I m m a n u e l H e e r m a n n.

Calw. Für die Kirchheimer Bleiche besorge ich auch heuer wieder die Einsammlung von Leinwand, Faden und Garn. Die sorgfältigste Behandlung der anvertrauten Lächer etc. wird zugesichert, und um geneigten Zuspruch höflichst gebeten.

Ferdinand G e o r g i i.

Liebelsberg, Oberamts Calw. (Bürgerschafts Gläubiger Aufruf.) Michael Holz Gemeinderath zu Liebelsberg ist ohnlängst gestorben, und da zu vermuthen ist, daß er für mehrere Schuldner Bürgschaft geleistet habe; so sehe ich mich veranlaßt, sämmtliche Bürgschafts-Gläubiger anmit aufzufordern, innerhalb 90 Tagen ihre Ansprüche bei mir geltend zu machen, indem sie es sonst sich selbst zuzuschreiben haben, wenn nachher keine Rücksicht mehr auf sie genommen wird. Den 1. April 1832.

Maria V o l z, Wittwe.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 3. April 1832.

Kernen der Scheffel.	20 fl. 15 kr.	19 fl. 22 kr.	18 fl. — kr.
Dinkel	8 fl. 12 kr.	7 fl. 42 kr.	6 fl. 48 kr.
Haber	5 fl. 12 kr.	5 fl. 2 kr.	4 fl. 40 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 44 kr.	1 fl. 40 kr.	
Bersten	1 fl. 40 kr.	1 fl. 20 kr.	
Bohnen	1 fl. 16 kr.	— fl. 52 kr.	
Wicken	— fl. 44 kr.	— fl. 40 kr.	
Linsen	1 fl. 20 kr.	1 fl. 4 kr.	
Erbsen	1 fl. 52 kr.	1 fl. 20 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	86 Schfl.
	Dinkel	36 Schfl.
	Haber	14 Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	79 Schfl.
	Dinkel	34 Schfl.
	Haber	20 Schfl.
Nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	39 Schfl.
	Dinkel	— Schfl.
	Haber	10 Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	16 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	5 1/8 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	8 kr.
Rindfleisch	7 kr.
Kalbsteisch	5 kr.
Hammelfleisch	— kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 kr.
— — abgezogen	8 kr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegessene das Pfund	20 kr.
— gezogene	18 kr.
Saife	16 kr.

Stadtschuldheisenamt Calw. H e s s.